

Feuer und Flamme für den Rock 'n' Roll



Akrobatisch, athletisch und tanzbegeistert: der Rock-'n'-Roll-Tanzclub Damo. Bild: mad

Keine Nachwuchsprobleme

Zurzeit zählt der Rock-'n'-Roll-Tanzclub Damo 113 Mitglieder. Die aktiven Mitglieder sind zwischen 8 und 28 Jahre alt. Nachwuchsprobleme gibt es keine. Der Klub finanziert sich über die Mitgliederbeiträge, dazu kommen die Einnahmen der Festwirtschaft am Albaniest und der Seemer Dorfet sowie Einnahmen von Turnieren, die der Klub selber organisiert. Zuwendun-

gen erhält er von Jugend und Sport, dem kantonalen Sportverband, dem Dachverband Winterthur Sport sowie von Sponsoren aus der Privatwirtschaft. Den wichtigsten Beitrag aber leisten die ehrenamtlich tätigen Mitglieder: Trainer, Betreuer sorgen dafür, dass das Klubleben funktioniert. (cl)

www.rocknroll.ch

Eine schwierige Hebefigur probieren sie an die hundertmal, bis sie sitzt. Die Tänzerinnen und Tänzer des Rock-'n'-Roll-Clubs Damo überlassen nichts dem Zufall.

Beim Besuch des Trainings in der Kanzleiturnhalle in Seen zeigt sich: Rock-'n'-Roll-Tanzen ist nichts für unsportliche Gemüter. Bevors ans Tanzen geht, steht die Einwärmerunde auf dem Programm. Mit Seilspringen, Rumpfbeugen und Beinübungen. Klubtrainer Daniel Bachmann treibt die rund 20 Tänzerinnen und Tänzer im Alter zwischen 9 und 28 Jahren an. Später beim Einüben der Tanzschritte und Hebefiguren kontrolliert er jedes Paar einzeln, gibt Ratschläge und Tipps und achtet darauf, dass sich seine Truppe nicht unnötig überfordert. «Schwierige Hebefiguren werden bis zu hundertmal trainiert, bis sie sitzen», sagt Bachmann.

Üben mit dem Sicherheitsseil

Um unnötige Risiken zu vermeiden, wird mit der Longe geübt. Die Tanzpartnerin wird durch ein Seil an der Decke gesichert, damit sie komplizierte Hebefiguren unverletzt übersteht. Bevors überhaupt so weit ist, werden die Grundschrirte, Figuren im Jive, Führen und Folgen, Sprungschritte, einfache Figuren im Kick und

Akrobatikfiguren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden eingeübt.

«Rock 'n' Roll ist die perfekte Verbindung von Tanz, Akrobatik, Musik und Sport, Ausdruck, Harmonie, Show und Wettkampf», sagt Bachmann. Der Rock-'n'-Roll-Tanzclub Damo wurde 1977 von ihm und seiner Frau Montse Bachmann zusammen mit zwei weiteren Winterthurer Tanzpaaren gegründet. Seither habe sich der Rock-'n'-Roll-Sport stark verändert, sagt Montse Bachmann: «Die

«Der
Rock-'n'-Roll-Sport hat
sich in den letzten Jahren
stark verändert»

Montse Bachmann, «Damo»-Mitgründerin

Qualität wurde gesteigert, es wird gezielter und professioneller trainiert und die Verbandsstrukturen und Reglemente sind weltweit einheitlicher geworden.»

Zurzeit werden von ihr und Daniel Bachmann sowie sechs weiteren ausgebildeten Trainern mehrere Nachwuchspaare trainiert. In nahezu allen offiziellen Turnierkategorien hat der Klub Paare am Start. Fünfmal in der Woche stehen Trainingseinheiten auf dem Programm. Je nach Kategorie trainieren die Mitglieder ein- bis viermal in der Woche. Als grösste Er-

folge erwähnen Daniel und Montse Bachmann mehrere Schweizer-Meister- und Kantonsmeistertitel sowie Erfolge an World Masters und damit Positionen innerhalb der Weltrangliste. Aktuell sind Michael Trüb und Stephanie Rüegg auf dem 3. Rang der Weltrangliste. Auch an Weltmeisterschaften gab es Finalplätze.

Anfänge in den 70er-Jahren

Winterthur wurde bereits in den 70er-Jahren als Rock-'n'-Roll-Stadt bekannt. Dazu haben auch Daniel und Montse Bachmann ihren Teil beigetragen. Nach mehreren nationalen Siegen holten sie sich 1978 den Schweizer-Meister-Titel. Im selben Jahre belegten sie an der Europameisterschaft den 5. Rang. Beim Rock-'n'-Roll-Club Damo wird aber nicht nur für den Wettkampf trainiert, auch das Showtanzen macht vielen Mitgliedern grossen Spass. «Es eignet sich vor allem für erfahrene Paare. Der Auftritt auf der Bühne vor Publikum ist wie eine Art Lebensschule», sagt Montse Bachmann.

An über 700 Shows wurde das Publikum bisher begeistert. Seit Anfang der 90er-Jahre können auch die Kleinsten beim Klub einsteigen. Sie lernen, die Musik mit dem eigenen Körper zu interpretieren und im Team zu trainieren. «Es gibt wenige Sportarten, in denen Mädchen und Buben gemeinsam ihre Ziele mit so grossem Ehrgeiz verfolgen», sagt Daniel Bachmann.

CHRISTIAN LANZ